

4Clubs – eine Initiative

Stärken bündeln, Aufgaben teilen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Frauen aus vier Service-Clubs in der Region haben sich zusammengetan und nehmen letzteres zumindest einmal im Jahr wörtlich. Dann müssen 300 Lichterketten entwirrt, 18.000 Lichter überprüft und die Kabel nach einem festgelegten System aufgerollt werden. Nur so ist gewährleistet, dass der festlich geschmückte Weihnachtsbaum auf dem Münsterplatz auch in diesem Jahr für die Bürger der Stadt, für Besucher des Weihnachtsmarkts und vor allem für die Nächstenliebe leuchtet.

„4Clubs – eine Initiative“, das sind zwölf Frauen aus dem Zonta Club Ulm Donau, dem Inner Wheel Club Ulm und den beiden Clubs Soroptimist International Ulm/Neu-Ulm und Ulm-Donaustadt, die das Projekt vor zwei Jahren initiiert haben. Aus dem Projekt wurde eine Initiative, die inzwischen als Verein einen gemeinnützigen Status hat und daher den Erlös aus der Lichter-Initiative nahezu 1:1 an die Flüchtlingshilfe der Diakonie spenden kann. Genauer an zwei Projekte innerhalb der Flüchtlingshilfe die ohne die Unterstützung von „4Clubs – eine Initiative“ nicht finanzierbar wären. Da der gemeinnützige Verein aus Frauen Service Clubs heraus entstanden ist, liegt der Schwerpunkt auf gezielter Hilfe für Frauen und Kinder.

Nichts Spektakuläres, sondern Hilfe im Alltag und für den Alltag, denn der ist in Deutschland anders strukturiert als in den Heimatländern der Flüchtlinge. Diese Unterschiede und neue Verhaltensnormen zu vermitteln ist Aufgabe einer Sozialarbeiterin, die den Frauen zur Seite steht und von „4Clubs – eine Initiative“ finanziert wird. Das andere der beiden Projekte ist die Freizeitgestaltung von Flüchtlingskindern. Sie lernen so grundlegende Dinge wie Bus fahren und sich in der Stadt zurecht zu finden, Sportangebote zu nutzen und sich in eine Gruppe zu integrieren.

Wer den Verein „4Clubs – eine Initiative“ unterstützen und die Lichter am Weihnachtsbaum zum Strahlen bringen



möchte, kann eines, mehrere oder viele dieser Lichter der Nächstenliebe erwerben. Der „Kaufbeleg“ ist eine von Ulmer Künstlern gestaltete Weihnachtskarte, die jedem Weihnachtswunsch etwas Besonderes verleiht und im Jubiläumsjahr des Münsterturms Ornamente aus dem Maßwerk des Münsters aufgreift. Die Lichter der Nächstenliebe können zum Preis von 5 Euro auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt erworben werden oder in größeren Mengen auch direkt beim Verein. Im zurückliegenden Jahr kam ein Erlös von 18.000 Euro zusammen, von dem - nach Abzug einer Rücklage - 15.000 Euro in die beiden Projekte fließen. Die sind damit über den Zeitraum von drei Jahren finanziert, danach wird über eine Verlängerung oder über die Unterstützung weiterer Projekte nachgedacht. An Möglichkeiten, mit Lichtern für die Nächstenliebe anderen Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht, wird es sicherlich nicht fehlen.



Text: Sigrid Balke

Fotos: Sybille Moreland, Sabine Gum